IMPULS zur Passion Christi // zum Videobeitrag der Jugend

Die Passion Christi erzählt uns nicht nur über das Leiden und das Sterben Jesu. Sie erzählt uns auch über die Haltungen und Handlungen einzelner Menschen, die Jesus, während seiner letzten Stunden, begegnen. In der Passion erfahren wir wie sich diese Menschen zu Jesus positionieren und wie sie sich in dieser Extremsituation entscheiden. Stellen sie sich auf die Seite Jesu und somit auf die Seite des Lebens oder entscheiden sie sich gegen Jesus und somit für die Seite des Todes?

Auch wir stehen in unserem Alltag immer wieder vor der Wahl: entscheiden wir uns für eine Haltung bzw. Handlung, die Leben ermöglicht oder für eine Haltung bzw. Handlung, die Leben verhindert? - Was ist damit gemeint? Jede Handlung Jesu war eine Handlung, die Leben ermöglicht: er hat Menschen geheilt, sie ermächtigt, sich besonders auf die Seite der Benachteiligten gestellt, damit auch diese ein gutes Leben haben können. Er hat über Gebote gepredigt, die ein gutes gemeinsames Leben ermöglichen.

Entscheide ich mich nun auch so zu handeln, wie Jesus es uns gelehrt und vorgelebt hat oder entscheide ich mich anders?

Gerade in Extremsituationen ist es für uns Christen und Christinnen entscheidend sich klar zu positionieren. Derzeit durchleben wir eine solche Extremsituation. Wofür und wogegen entscheiden wir uns bewusst? Die Passion Christi hält uns vor Augen welche Haltungen und Handlungen wir sterben lassen und zu Grabe tragen müssen, damit das Leben, damit die Auferstehung möglich wird.

Christen suchen nicht das Kreuz.
Wir sind nicht verliebt in Leid und Traurigkeit.

Wir suchen das Leben.
Aber das ganze, wahre Leben.
Das Leben mit Christus.

Wir suchen nicht das Kreuz.
Aber wir stehlen uns auch nicht daran vorbei.
Wir schauen nicht unbeteiligt zu,
wenn einer neben uns sein Kreuz tragen muss.

Junge Menschen habe da oft ein feines Gespür dafür,
ob etwas ehrlich ist,
oder doch nur dem Namen nach -
und in Wahrheit egoistisch.

Diese 5 nehmen sich selbst bei der Nase
und beobachten genau,
wozu uns diese Krise verführen kann:
sie selbst – aber auch uns alle.

Christen schauen nicht weg,
vor lauter Angst,
um nur ja nicht in ihren eigenen Plänen gestört zu werden.

Wir Christen lassen unseren Nächsten sein Kreuz nicht alleine tragen.
Sonst tragen wir *seinen* Namen zu Unrecht
Und wenn wir einander unter die Arme greifen,
werden wir erfahren:
Sein Arm ist schon da.
Christi Arm war schon vor uns da.

Mag sein, dass wir im Egoismus einsam und mutterseelenalleine sind.
Wenn wir mittragen, sind wir nie allein.

Darum gehen wir ganz bewusst zu ihm hin,
zu Christus am Kreuz.
Noch im Tod streckt er uns seine Arme entgegen.

1. Für die heilige Kirche

Lasst uns beten für unseren Papst Franziskus,
unseren Bischof Christoph
und alle Verantwortungsträger unserer Kirche.
Der allmächtige Gott leite sie
in all den Entscheidungen,
die auf dem Weg in die Zukunft getroffen werden müssen.
Seine Menschenfreundlichkeit gebe ihnen die Kraft,
den einzelnen Menschen
in seiner Not und in seiner Freude
nie aus den Augen zu verlieren.

… Gong

Allmächtiger und treuer Gott,
immer wieder hast du neue Wege zu den Menschen gesucht.
Menschen aller Zeiten und Kulturen
hast du dich zu erkennen gegeben.
Gib den Verantwortlichen unserer Kirche den richtigen Blick
für das Wertvolle und das Bedenkliche unserer Zeit,
und leite sie an zu mutigen Entscheidungen.
Darum bitten wir durch Christus, unseren Herrn.

2. Für unsere Gemeinde

Lasst uns beten für unsere Gemeinde.
Segne uns in dieser besonderen Zeit
der Erwartung auf das Fest der Auferstehung.

Wir bitten dich,
segne gerade in dieser herausfordernden Zeit
auch unsere Familien,
alle uns nahestehenden Menschen.
denen wir derzeit nicht direkt begegnen
und mit denen wir nicht feiern können.

… Gong

Gott des Lebens,
wie dein Sohn Jesus Christus Menschen um sich sammelte,
so stellst Du auch uns heute gemeinsam auf den Weg:
mit unterschiedlichen Gaben ausgestattet,
mit verschiedenen Sichtweisen und Erwartungen,
um einander zu ergänzen und zu beschenken
und so dein Bild aufleuchten zu lassen an diesem Ort.
Hilf uns, liebevoll *und* mutig weiter zu gehen,
damit wir gemeinsam unser Ziel bei dir finden.

3. Für die Katechumenen

Lasst uns auch beten für die unsere Katechumenen,
die in diesem Jahr noch auf ihre Taufe warten müssen:
Unser Herr und Gott öffne ihre Herzen für sein Wort,
er schenke ihnen Gemeinschaften,
in denen sie ihren Glauben entfalten können
und nehme sie auf in sein Vaterhaus.

… Gong

Allmächtiger, ewiger Gott,
du gibst deiner Kirche immer neue Fruchtbarkeit.
Schenke allen, die sich auf die Taufe vorbereiten,
Wachstum im Glauben und im Verstehen.
Führe sie zur Wiedergeburt aus dem Quell der Taufe
und nimm sie an als deine Kinder.
Darum bitten wir durch Christus, unseren Herrn.

4. Für die Einheit der Christen

Lasst uns beten für alle Brüder und Schwestern,
die an Christus glauben,
dass unser Herr und Gott sie leite
auf dem Weg der Wahrheit
und sie zusammenführe in der Einheit der heiligen Kirche.

… Gong

Allmächtiger Gott,
du allein kannst die Spaltung überwinden
und die Einheit bewahren.
Erbarme dich deiner Christenheit,
die geheiligt ist durch die eine Taufe.
Einige sie im wahren Glauben
und schließe sie zusammen durch das Band der Liebe.
Darum bitten wir durch Christus, unseren Herrn.

5. Für die Juden

Lasst uns beten für die Jüdinnen und Juden in Österreich
und anderen europäischen Ländern,
die immer noch ausgegrenzt, angefeindet
und von Anschlägen bedroht werden.

Unser guter Gott
lasse sie überall Christen und Christinnen finden,
die in Wort und Tat gegen antijüdische Übergriffe auftreten
und sich für ein friedliches
und fruchtbares Zusammenleben einsetzen.

… Gong

Allmächtiger, ewiger Gott,
du hast Abraham und seinen Kindern
deine Verheißung gegeben.
Erhöre das Gebet deiner Kirche für das Volk,
das du als Erstes zu deinem Eigentum erwählt hast:
Gib, dass es zur Fülle der Erlösung gelangt.
Darum bitten wir durch Christus, unseren Herrn.

6. Für alle, die nicht an Gott glauben

Lasst uns beten für die Nichtglaubenden.
Wir glauben daran, dass der geheimnisvolle Gott
unser Schöpfer und Vater ist,
das Anfang und das Ende.
Unser Glaube an ihn macht uns stark und frei.
Wir wollen beten für alle Menschen,
die Gott noch nicht kennen.
Vor allem für jene,
die auf ihrer Suche nach der Wahrheit
nicht mehr weiterwissen
und verzweifelt sind.

… Gong

Allmächtiger, ewiger Gott,
du hast den Menschen geschaffen,
dass er dich suche und in dir Ruhe finde.
Gib dich zu erkennen
in den Beweisen deines Erbarmens
und in den Taten deiner Gläubigen,
damit die Menschen trotz aller Hindernisse dich finden
und als den wahren Gott und Vater bekennen.
Darum bitten wir durch Christus, unseren Herrn.

7. Für die Regierenden

Lasst uns beten für alle,
die unser Land gerade in diesen schwierigen Tagen regieren.
In denen es darum geht, Leben zu retten,
die Menschen zu gemeinsamen Bemühungen zu vereinen
und in all dem und danach
einen gerechten Ausgleich zu schaffen.
Gottes Geist lasse sie
weitsichtige Berater und Beraterinnen finden
und führe sie zu guten Entscheidungen.

… Gong

Allmächtiger, ewiger Gott,
in deiner Hand sind die Herzen der Menschen
und das Recht aller Völker.
Schau auf alle, die uns regieren,
damit die Menschen auf der ganzen Erde
Sicherheit finden und dem Frieden näher kommen,
damit Gerechtigkeit herrscht und Freiheit des Glaubens.
Darum bitten wir durch Christus, unseren Herrn.

8. Für die Opfer der Corona-Krise

Lasst uns auch beten für alle Menschen,
die in diesen Wochen schwer erkrankt sind;
für alle, die in Angst leben
und füreinander Sorge tragen;

für alle, die sich in Medizin und Pflege
um kranke Menschen kümmern;

für die Forschenden, die nach Schutz und Heilmitteln suchen,
und für alle, die Entscheidungen treffen müssen
und im Einsatz sind für die Gesellschaft,
aber auch für die vielen,
die der Tod aus dem Leben gerissen hat.

… Gong

Allmächtiger, ewiger Gott,
du bist uns Zuflucht und Stärke;
viele Generationen haben dich als mächtig erfahren,
als Helfer in allen Nöten.

Steh allen bei, die von dieser Krise betroffen sind,
und stärke in uns den Glauben,
dass du alle Menschen in deinen guten Händen hältst.

Die Verstorbenen aber nimm auf in dein Reich,
wo sie bei dir geborgen sind.

Darum bitten wir durch Christus, unsern Herrn. Amen.

9. Für alle Not leidenden Menschen

Lasst uns Gott, den allmächtigen Vater, bitten für alle,
die jetzt leicht übersehen werden,
die aber weiterhin Hilfe brauchen:
Er nehme die Krankheiten hinweg,
vertreibe den Hunger,
löse ungerechte Fesseln,
gebe den Heimatlosen Sicherheit,
den Kranken die Gesundheit
und den Sterbenden das ewige Leben.

… Gong

Allmächtiger und helfender Gott,
deine Sorge galt immer den Armen,
den Schwachen und Vertriebenen,
du hast nie mit Schuldzuweisungen Hilfe verweigert,
du sagst: "Selig die Notleidenden!"
Lass’ diese Menschen mehr Verständnis,
Hilfe und Zuwendung erfahren
und schenke ihnen die Kraft,
trotz materieller Armut
ein Leben in Würde zu führen.
Darum bitten wir durch Christus, unseren Herrn.